

Termin	Dozent	Ort	Gruppe	Zeiten	Titel/ Inhalt	Lernziele
25.09.10	Cornelia Wolf		BF 9-1	10-17	Gruppendynamik, Phasen 1-3 und Konfliktmanagement	
26.09.10	Cornelia Wolf		BF 9-1	10-16.30	Welche speziellen Bedürfnisse haben Gruppen, wie kann ich als Theaterpädagoge in meinem Anleiterverhalten darauf reagieren?	
03.11.10	Cornelia Wolf	K 8	BF 9-1	10-17	Biographisches Theater	
04.11.10	Cornelia Wolf		BF 9-1	10-17	Das Spiel mit der eigenen oder fremden Biographie ist ein hervorstechendes Merkmal zeitgenössischen Theaters. Es ist aber auch ein praxistauglicher Ansatz um mit Schülern theatral zu arbeiten: Die literarische Textvorlage tritt bei dieser Theaterform zurück und die eigenen Erfahrungen, Meinungen und Lebenswirklichkeit der Spieler werden zum szenischen Material der Inszenierung. Da das Biographische Theater von dem Material der beteiligten Menschen ausgeht und arbeitet, bitten wir, Folgendes mitzubringen: 1. zwei Fotos , die euch oder eine Situation dokumentieren, die euch etwas bedeutet(e). Die Fotos können aktuell oder vergangen sein, auf einem der beiden Fotos solltet ihr allerdings zu sehen sein. 2. Bitte ein Musikstück/Song, dass euch etwas bedeutet, mit dem ihr eine konkrete Situation verbindet, (als CD oder auf Stick, keine Mp3-Player) mitbringen.	Im Seminar sollen die besonderen Arbeitsweisen des Biographischen Theaters vorgestellt und erprobt werden: Wie komme ich zu szenischem Material? Wie gehe ich damit ästhetisch um? Wie verändert sich die Rolle des Spielers auf der Bühne? Biographisches Erzählen, Umgang mit persönlichen Gegenständen, Chorisches Inszenierung, Schreibaufgaben, Improvisationen und Einsatz von verschiedenen Medien und sind dabei Bestandteile der Arbeit.
05.11.10	Cornelia Wolf		BF 9-1	10-17		
06.11.10	Cornelia Wolf		BF 9-1	10-17		
07.11.10	Cornelia Wolf		BF 9-1	10-16.30	Aufführung	
27.11.10	Franz Burkhard		BF 9-1	10-17	Schauspiel/Regie	
28.11.10	Franz Burkhard		BF 9-1	10-16.30	1. Vorbereitung Grundlagen Schauspiel Wie komme ich zum spielen, was ist Spiel, Bereitschaft zum Spiel. Körperliche und psychische Heranführung: Körpertraining, Stimmtraining, Konzentration, Beobachtung, Eigenwahrnehmung, Wahrnehmung des Spielpartners. Improvisiertes Spiel, Wahrnehmung und Bewertung des Spiels.	
08.01.11	Katja		BF 9-1	10-17	Chorisches Theater	

09.01.11	Katja Fillmann		BF 9-1	10-16.30	Unter den Aspekten Ensemblebildung, Bewegungschor, Sprechchor, Bewegung und Sprache werden Grundlagen chorischer Theaterarbeit vermittelt und praktisch erprobt und in der Erarbeitung szenischer Skizzen angewandt.	Grundbegriffe: Improvisation, Haltung, Situation, Vorgang. Es wird hauptsächlich praktisch gearbeitet.
05.02.11	Lorenz Hippe		BF 9-1	10-17	Theater der Unterdrückten	
06.02.11	Lorenz Hippe		BF 9-1	10-16.30	Der 2009 verstorbene Augusto Boal hatte großen Einfluss auf die Entwicklung der Theaterpädagogik. Seine, zum Teil noch in der brasilianischen Diktatur entwickelten Formen des politischen Theaters zielen auf eine gesellschaftliche Befreiung des Publikums durch Beteiligung. Das Seminar gibt einen praktischen Überblick über die wichtigsten Formen des "Theaters der Unterdrückten": "Statuentheater", "Forumtheater" und "Unsichtbares Theater" und ihre Anwendungsmöglichkeiten in der theaterpädagogischen Arbeit	
05.03.11	Sylvia Kühn		BF 9-1	10-17	Das Stanislavski-System und die Anwendung in der theaterpädagogischen Arbeit	
06.03.11	Sylvia Kühn		BF 9-1	10-16.30	Das Stanislavskisystem ist eine umfassende und tiefgehende Systematisierung aller schauspielerrelevanten Aspekte. – Wie ist dies in der theaterpädagogischen Arbeit konkret zu nutzen und wie kann der Spielleiter sinnvoll darauf zurückgreifen? Mit dieser Fragestellung untersuchen wir mögliche Anwendungsmöglichkeiten.	Die TN sollen Grundgedanken und Grundformen des Theaters der Unterdrückten durch eigene Erfahrung kennenlernen, sowie die Anwendung in der theaterpädagogischen Arbeit gemeinsam diskutieren und reflektieren. Schließlich sollen sie die Grundbegriffe dieser Theateridee unterscheiden und die beschriebenen Grundformen selbstständig anwenden können.
26.04.11	Sylvia Kühn		BF 9-1	10-17	Lehrproben der BF 9-1	
27.04.11	Sylvia Kühn		BF 9-1	10-17	Eine Vielzahl von Methoden in unterschiedlichen Arbeitsfeldern werden anhand der Lehrproben praktisch erlebt. Zusätzlich werden Themen, wie Anleiterkompetenz, Workshopaufbau u. a. reflektiert. Ablauf: 10 Minuten theoretische Einführung des Themas und 30 Minuten Anleitung.	
28.04.11	Sylvia Kühn		BF 9-1	10-17		
29.04.11	Sylvia Kühn		BF 9-1	10-17		Eigenständiges Anleiten vom Konzept bis zur Durchführung. Verschiedene Ansätze der Reflexion erfahren.
30.04.11	Sylvia Kühn		BF 9-1	10-16.30	Aufführungen im tikk-Theater der Gruppen BF 7-1, BF7-2, BF8-1, BF8-2	
07.05.11	Regina Baumgart		BF 9-1	10-17	Grundlagen der Tanzpädagogik II	

08.05.11	Regina Baumgart		BF 9-1	10-16.30	Labansche Bewegungsanalyse : die Faktoren Raum, Zeit, Fluss und Gewicht und ihre Beachtung bei der Entwicklung von Körperübungen, tänzerischen Abläufen und choreografischen Szenen.	
04.06.11	Silvana Kraka	TAM	BF 9-1	10-17	Regie/ Einführung	
05.06.11	Silvana Kraka	Theaterakademie Mannheim	BF 9-1	10-16.30	Sehen/Beschreiben/Konzipieren/Inszenieren/Spielen. 13 Sätze aus dem Stück "Girlsnightout" von Gesine Danckwart. Aufgabe ist es eine Regiekonzeption zu den 13 Sätzen zu entwickeln. Drei bis vier Konzepte (je nach TN Anzahl) werden umgesetzt. Geplant sind gegenseitige Probenbesuche der Gruppen und die Präsentation der Inszenierungs-Ergebnisse. Zur Vorbereitung sollten bitte die 13 Sätze gelernt werden, damit alle als Spieler zur Verfügung stehen.	Prozesse der Ideen- und Stückentwicklung erlernen und praktischen umsetzen.
02.07.11	Wahlthema		BF 9-1	10-23	Wahlworkshops zu verschiedenen Themen: Licht, Ton, Masken, CW, RG, Tanztheater, Ortspezifisches Theater, Kulturmanagement. Samstagsabends bibt es ein Sommerfest	
03.07.11	Wahlthema		BF 9-1	10-16.30		